



Inhalt

Editorial

- [Oktober 2024 - Energieatlas Newsletter 045](#)

Rückblick

- [Transparenzplattform: Neue Windenergieanlagen mit Beteiligungsberechtigung](#)
- [Planungsrechner auf Ende 2023 aktualisiert!](#)
- [Strommarktmonitoring: Installierte Leistung nun auch mit tagesaktueller Auflösung](#)
- [Karte Strom Bestand als Open Data aktualisiert](#)
- [Daten zu Erneuerbaren Energien als WFS/WMS-Dienste](#)

Einblick

- [Spotlight Energieatlas: Datenweitergabe - Was finde ich wo?](#)
- [Vorstellung Energieatlas: Andrea Bahrs](#)

Rundblick

- [Ausbau Freiflächen-Photovoltaik: Förderung wieder möglich](#)

Ausblick

- [Digitale Veranstaltung zur Vorstellung des Fachzentrums Klima](#)
- [Digitale Informationsveranstaltung zum Bürgerenergiegesetz NRW am 12.11.2024](#)
- [Das Bürgerenergiegesetz in den Bezirksregierungen: Informationsveranstaltung in Detmold](#)
- [Veranstaltung der Stadt Witten: "Klimaschutz macht AH!" - Schwerpunkt Photovoltaik](#)
- [Fortbildungskampagne öffentliches Recht: Photovoltaik in öffentlichen Liegenschaften](#)
- [C2C Summit 2024: Mit Cradle to Cradle Klima- und Ressourcenpositiv werden](#)



Oktober 2024 - Energieatlas Newsletter 045

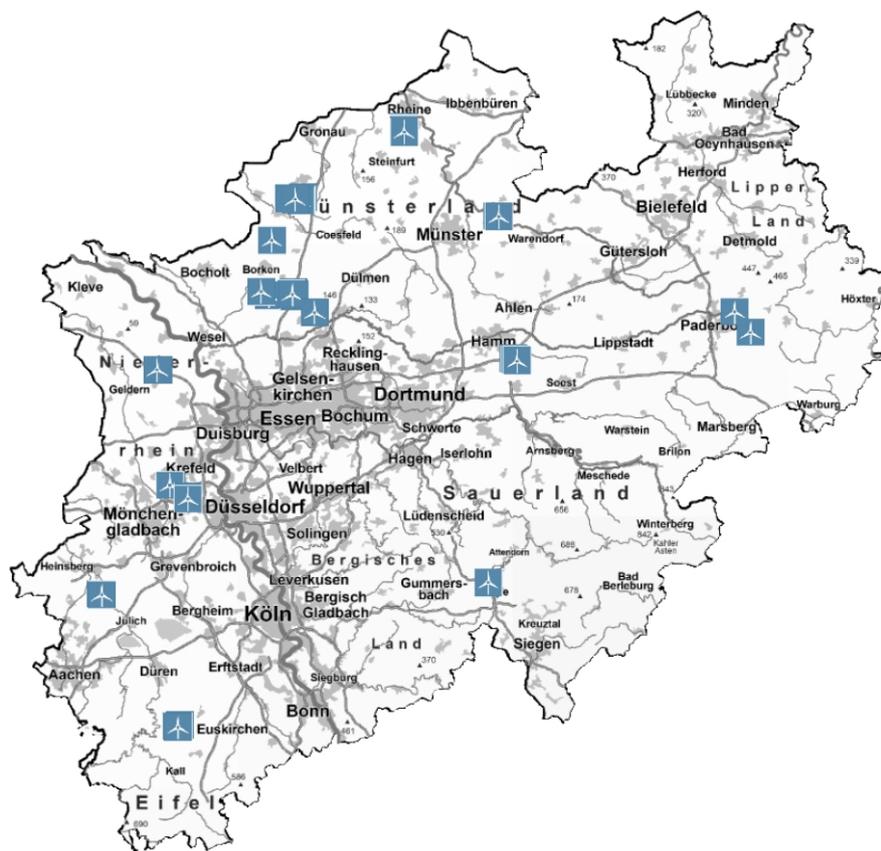
Liebe Leser:innen,

Transparenz und Open Data – mit diesen zwei Begriffen lässt sich die neue Ausgabe des Energieatlas-Newsletter knapp beschreiben. Die Landesregierung NRW hat sich zum Ziel gesetzt, Vorreiter im Bereich Transparenz und Open Data zu sein ([OpenNRW Strategie](#)). Dafür spricht nicht zuletzt die Informations- und Datenplattform Open.NRW. Auch das Fachzentrum Klima stellt bereits seit Jahren viele der Geodaten aus den verschiedenen Kartenanwendungen transparent und offen zugänglich zum Download zur Verfügung. Mit der Transparenzplattform NRW liefert das Fachzentrum aktuelle Informationen zu genehmigten Windenergieanlagen, die unter das Bürgerenergiegesetz NRW fallen.

Außerdem möchten wir Sie in eigener Sache auf unser Save-the-date hinweisen: Denn am 6.12.2024 stellen wir uns als Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien vor. In der digitalen Veranstaltung wollen wir Ihnen unsere Aufgaben und unsere Unterstützungsangebote vorstellen. Eingerahmt wird die Veranstaltung von Elke Reichert, unsere LANUV-Präsidentin und Prof. Fishedick, Präsident des Wuppertal Institut.

Wie immer wünschen wir Ihnen eine schöne Lektüre!

Ihr Energieatlas-Team



Transparenzplattform: Neue Windenergieanlagen mit Beteiligungsrechtigung

Die [Transparenzplattform](#) wurde im Oktober um **8 neue Windenergievorhaben** mit insgesamt **25 Anlagen** erweitert. Inzwischen finden sich damit 19 Vorhaben mit 42 Anlagen auf der Transparenzplattform. Insgesamt sind bereits 10 Monate nach Inkrafttreten des Bürgerenergiegesetzes 43 Gemeinden in NRW zu unterschiedlichen Anteilen an neuen Windenergieprojekten beteiligungsberechtigt.

Die einzelnen neuen Vorhaben inklusive der beteiligungsberechtigten Gemeinden, geplante Inbetriebnahme, sowie die Anzahl der Anlagen und die summierte Leistung finden sich in der folgenden Tabelle.

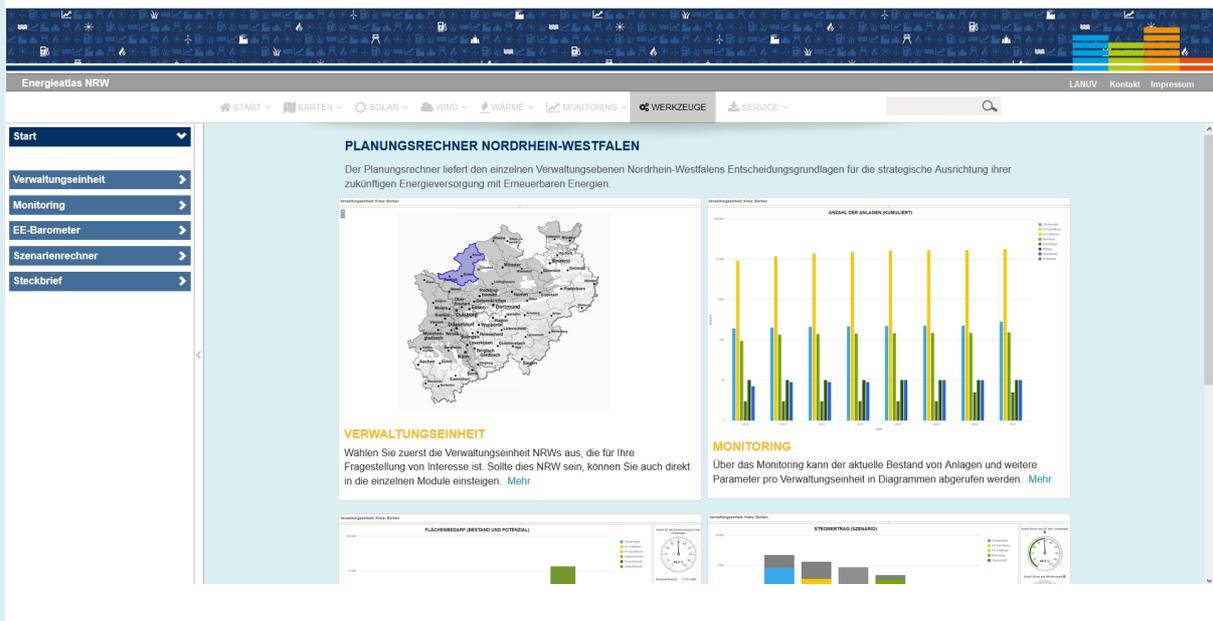
Vorhaben (Name Windpark)	Beteiligungsrechtigte Kommunen	Anlagen - anzahl	Summierte Leistung (kW)	Gepl. Inbetriebnahme
Ahaus – Windpark WMO Quantwick West	Ahaus, Stadtlohn	4	28.800	1.10.2027
Ahaus – Windpark WMO Quantwick Ost	Ahaus, Stadtlohn, Legden	3	21.600	1.10.2027
Dorsten – Lembecker Elven	Dorsten, Heiden, Reken	5	36.000	31.12.2026
Dorsten – Hilgenbröcken	Dorsten, Haltern am See	1	7.000	02.09.2027

Drolshagen – Drolshagen Hoheneichen	Drolshagen, Olpe, Meinerzhagen	1	7.200	01.09.2027
Hamm – Hamm Süddinker	Hamm, Welper	4	28.800	01.10.2027
Rheine – Rheine Catenhorn	Rheine, Neuenkirchen, Steinfurt, Emsdetten	5	36.000	01.09.2027
Telgte – Telgte Kirchspiel Erweiterung	Telgte, Ostbevern	2	11.560	01.09.2027

Eine Beteiligungsvereinbarung liegt für alle genannten Vorhaben noch nicht vor. Ausgehandelt wird die Vereinbarung zwischen dem Betreiber und der jeweiligen Standortgemeinde des Vorhabens. Alle weiteren Informationen, sowie den genauen Standort finden Sie in unsere Karte unter www.transparenzplattform.nrw.de

In der [Transparenzplattform NRW](#) sind alle Informationen zu Windenergieanlagen gesammelt, die unter das [Bürgerenergiegesetz NRW](#) (BürgEnG) fallen. In dieser Karte werden beteiligungsberechtigte Windenergievorhaben veröffentlicht, zusammen mit Daten zur geplanten Anlage, dem Stand der Beteiligung, sowie falls vorliegend zur Art der Beteiligung. Dadurch können Interessierte erfahren, ob in ihrem oder in angrenzenden Gemeindegebieten eine Windenergieanlage geplant ist, die unter das BürgEnG fällt. Mit dem Gesetz will das Land mehr Akzeptanz für die Windenergie durch finanzielle Beteiligung schaffen. Betreibende von Windenergievorhaben müssen demnach anwohnenden Bürger:innen und Gemeinden, die mit ihren Verwaltungsgrenzen den 2,5 km Radius der Anlage schneiden, Beteiligungsmodelle anbieten. Dazu zählt beispielsweise eine Beteiligung an der Projektgesellschaft des Vorhabens oder vergünstigte lokale Stromtarife. Die Standortgemeinden verhandeln dann mit den Vorhabentragenden und einigen sich bestenfalls auf ein Beteiligungsmodell. Dies gilt für Vorhaben, die unter das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) fallen, ab Stichtag 28.12.2023 einen vollständigen Antrag bei der zuständigen Genehmigungsbehörde eingereicht haben und anschließend genehmigt wurden.

Über weitere Ergänzungen von Anlagen auf der [Transparenzplattform](#) werden wir über unseren Newsletter und auf der Startseite des Energieatlas informieren.



Planungsrechner auf Ende 2023 aktualisiert!

Der [Planungsrechner](#) des Energieatlas wurde mit den Daten des validierten Jahresabschlusses 2023 aktualisiert. Die hinterlegten Daten zu den Erneuerbaren Energien sind entsprechend mit Stand Ende 2023 abgebildet und können für jede beliebige Verwaltungseinheit in NRW abgerufen werden.

Mit Hilfe des Planungsrechners könnten beispielsweise Vertreter:innen der Kommune Mettingen sich einen Überblick über die Erneuerbaren Energien in ihrer Stadt verschaffen. Die 41 km² große Kommune hat eine Einwohnendenzahl von 12.000 und einen berechneten Stromverbrauch von 87 Gigawattstunden pro Jahr (GWh/a). Der Blick auf den Stromertrag der letzten 10 Jahre zeigt, dass in der Stadt Photovoltaik (PV) und Klärgas zur klimafreundlichen Stromerzeugung genutzt wird. Darüber hinaus sind in 2017 drei Windenergieanlagen in Betrieb genommen worden. In 2023 wurden rechnerisch 16 GWh/a über Windenergie, 2 GWh/a über Klärgas und 20 GWh/a über Photovoltaik erzeugt. Von den 20 GWh/a durch Solarenergie wurden 6 GWh/a mit Freiflächenanlagen und 14 mit Gebäudeanlagen generiert.

Das EE-Barometer von Mettingen zeigt, dass bereits jetzt der Stromertrag der Erneuerbaren 43 % des errechneten Stromverbrauchs theoretisch deckt. Das Diagramm bildet darüber hinaus, das noch offene Ausbaupotenzial ab. Insbesondere für die Photovoltaik sind noch große Teile des Potenzials ungenutzt. Vom Gesamtpotenzial der PV über Gebäude von 58 GWh/a sind bis jetzt 14 GWh/a genutzt. Das Ausbaupotenzial beträgt entsprechend 44 GWh/a. Doch auch bei der Windenergie sind noch Potenziale von rund 11 GWh/a in Mettingen zu finden.

Der Szenariorechner bietet die Möglichkeit, über Schieberegler den Anteil an Erneuerbaren weiter zu steigern und die Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen und den Anteil der Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch zu simulieren. Dafür stehen hier verschiedene Stromertragsszenarien zur Verfügung, zum Beispiel das NRW-Leitszenario. In unserem fiktiven Beispiel könnten wir davon ausgehen, dass Mettingen die in der Flächenanalyse 2023 ausgewerteten Flächen für Windenergie vollumfänglich nutzt. Dadurch würden anstelle der aktuellen 16 GWh/a insgesamt 27 GWh/a über Windenergie erzeugt. Wird zusätzlich noch das Ausbaupotenzial für Gebäude Photovoltaik in Zukunft mindestens zur Hälfte genutzt, ist es möglich, 81 % des Stromverbrauchs theoretisch über Erneuerbare Energien zu decken.

Alle Diagramme und Tabellen können über einen einfachen Klick einem Steckbrief hinzugefügt werden, den man sich im letzten Schritt herunterladen kann.

Mit dem [Planungsrechner](#) bietet das Fachzentrum Klima allen Kommunen ein Werkzeug für die strategische Ausrichtung der zukünftigen Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien an. Die Daten sollen als Entscheidungsgrundlage dienen und beinhalten neben Angaben zu den Rahmenbedingungen der jeweiligen Verwaltungsebene, den Ausbaustand der Erneuerbaren. Im Bereich „EE-Barometer“ werden die Daten zum Bestand verschnitten mit den Potenzialen von Erneuerbaren Energien. Darüber hinaus bietet der Abschnitt „Szenarienrechner“ die

Möglichkeit einzuschätzen, durch welchen Strommix der Bedarf an Strom in Zukunft gedeckt werden könnte. Dabei sollen verschiedene Kriterien, wie der Flächenverbrauch sowie der Klimaschutz, die je nach Einstellung automatisch berechnet werden, eine Entscheidungshilfe bieten. Zusätzlich kann der angenommene Stromverbrauch individuell angepasst werden.

Eine weitere Funktion des Rechners ist der Steckbrief. Dieser kann von den Nutzenden individuell zusammengestellt werden mit den Diagrammen und Auswertungen des Planungsrechners. Der fertige Steckbrief kann nach Abschluss der Berechnung heruntergeladen werden.

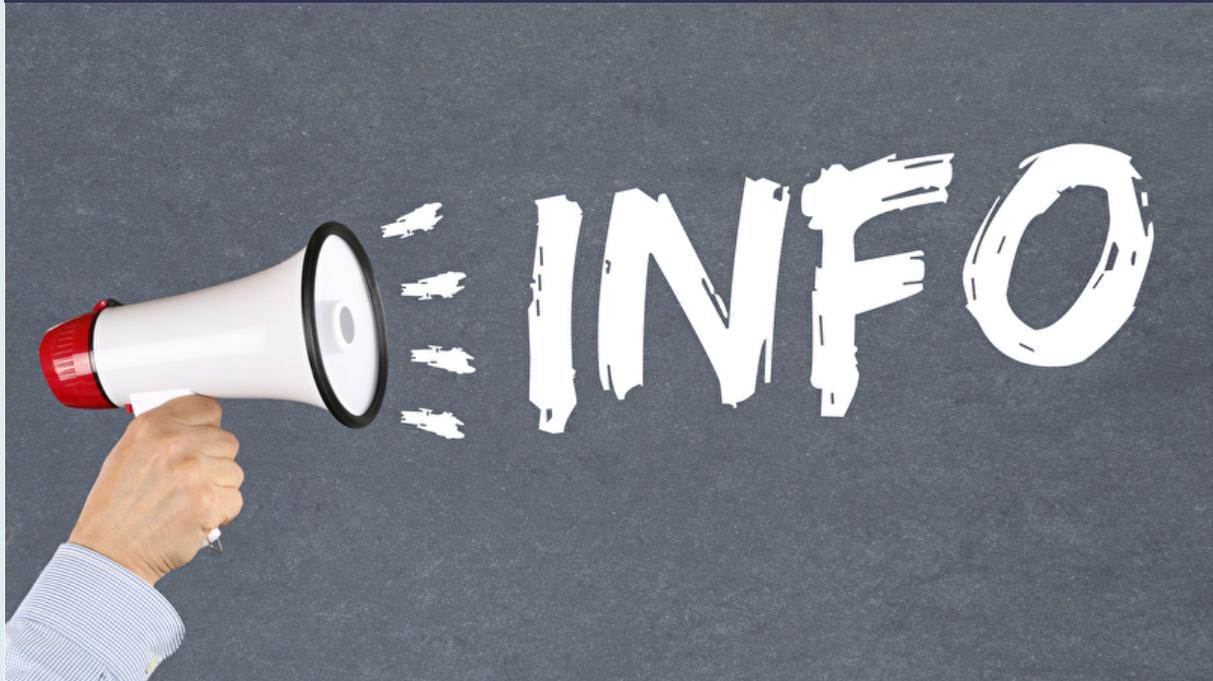
Probieren Sie den [Planungsrechner](#) direkt für Ihre Kommune aus!

Strommarktmonitoring: Installierte Leistung nun auch mit tagesaktueller Auflösung

Die installierte Leistung wurde bisher nur als Jahressumme im [Strommarktmonitoring NRW](#) veröffentlicht. Ab sofort ist es möglich, die installierte Leistung auch tagesscharf abzurufen. Damit sind die Daten besser mit der Nettostromerzeugung vergleichbar, die in viertelstündlicher Auflösung für das Strommarktmonitoring berechnet wird, sich aber ebenfalls auf Tagesbasis darstellen lässt.

Die Daten zur installierten Leistung werden aus dem Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur abgerufen. Es handelt sich um die Originaldaten des MaStR – es findet keine Validierung der Daten statt. Dadurch kann es zu Abweichungen zu anderen Datenveröffentlichungen im Energieatlas kommen: in der Karte Strom Bestand wird beispielsweise ein validierter Jahresabschluss veröffentlicht, in dem für das MaStR eine Fehlerkorrektur durchgeführt wurde und fehlende Daten ergänzt wurden. Für tagesaktuelle Daten ist diese Validierung nicht möglich. Die installierte Leistung im Strommarktmonitoring wird einmal im Monat aktualisiert – zeitgleich mit dem Windenergiemonitoring und den Daten zu den Erneuerbaren Energien in den Energiedaten. Sie zeigen den Stand 01.10.2024. Zu dem Zeitpunkt waren zum Beispiel 26 Gigawatt (GW) Leistung über konventionelle Energieträger im System und rund 16 GW Leistung über Erneuerbare Energien.

Im [Strommarktmonitoring](#) werden aktuelle Marktdaten der [ENTSO-E Transparenzplattform](#), aufbereitet für Nordrhein-Westfalen, visualisiert. Hierüber lassen sich also aktuelle Informationen zur Stromerzeugung in unserem Bundesland abrufen, sowie zum Verbrauch und den Energiepreisen. Die Marktdaten werden jede Viertelstunde aktualisiert



©PantherMedia | Markus Mainka

Karte Strom Bestand als Open Data aktualisiert

Nachdem die Aktualisierung der Karte Strom Bestand im Zuge des Jahresabschluss 2023 für die Erneuerbaren Energien abgeschlossen wurde, konnte nun auch der dazugehörige Datensatz auf [OpenNRW](#) aktualisiert werden.

Auf Open.NRW wird das gesamte ArcMap-Projekt (mxd-Format) der Karte Strom Bestand inklusive aller Daten als Geodatabase (gdb) zum Download zur Verfügung gestellt. Dadurch können Nutzende mit den Daten weiterarbeiten, für sie relevante Daten hinzufügen, sie in eigene Projekte einbinden oder eigene Verschneidungen und Statistiken anfertigen.

Folgende Energieträger werden dargestellt:

- Biomasse/Bioenergie
- Deponiegas
- Grubengas
- Klärgas
- Photovoltaik Freifläche
- Wasserkraft
- Windenergie (sowie Windenergieanlagen in Planung, stillgelegte Windenergieanlagen)
- E-Tankstellen
- Braunkohle
- Steinkohle
- Erdgas
- Mineralöl

Die Aktualisierung der fossilen Energieträger ist noch nicht abgeschlossen.

Die Daten lassen sich über [OpenNRW](#) herunterladen.



©panthermedia.net | Jan Prchal

Daten zu Erneuerbaren Energien als WFS/WMS-Dienste

Das LANUV stellt einige Daten aus dem Energieatlas NRW über WMS- und WFS-Dienste zur Verfügung. Dazu zählen die unterschiedlichen Windkarten der Planungskarte Wind sowie die Daten zu den stromerzeugenden Erneuerbaren Energien. Abrufbar sind die Dienste zu den Geodaten über den [Energieatlas NRW](#).

Ein Web-Map-Service (WMS) beziehungsweise ein Web-Feature Service (WFS) bezeichnet eine Schnittstelle zum Abrufen von Geodaten über das Internet. Die Geodaten lassen sich über diese beiden Dienste in ein Geografisches Informationssystem (GIS) vor Ort einbinden. Während ein WMS-Dienst nur die Darstellung des jeweiligen Inhaltes erlaubt, ist es möglich, mit den Daten eines WFS-Dienstes Verschneidungen durchzuführen.

Analog zum Datenangebot auf OpenNRW wurden auch die WMS- und WFS-Dienste nun auf Stand Ende 2023 aktualisiert.



AdobeStock | (c)Blue_Planet_Studio

Spotlight Energieatlas: Datenweitergabe - Was finde ich wo?

Das Land NRW will Vorreiter im Bereich Transparenz und Open Data sein. Auch das Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien hat den Anspruch, möglichst alle Daten öffentlich und für alle frei zugänglich zur Verfügung zu stellen. Mit dem [Energieatlas NRW](#) sind im Bereich der Energiewende bereits alle vorliegenden Daten in den einzelnen Karten und dem Monitoring visualisiert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, viele der Daten sowohl als Geodaten als auch in Tabellenform herunterzuladen. Im Folgenden wollen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten zur Datenweitergabe vorstellen.

Download Daten

Einen umfassenden Überblick über die herunterladbaren Daten ist auf der Seite „[Download Daten](#)“ im Energieatlas NRW abgebildet. Zum einen stehen hier verschiedene Excel-Tabellen zur Verfügung, um die Daten – auch für einzelne Städte und Gemeinden – abzurufen. Darunter zählen folgende Dateien:

- *Excel-Tabelle zum Ausbaustand der stromerzeugenden Energien in NRW:* Die Tabelle zeigt den Ausbaustand Erneuerbare Energien im Stromsektor mit Stand Ende 2023.
- *Excel-Tabelle zum Ausbaustand der wärmeerzeugenden Energien in NRW:* Die Tabelle zeigt den Ausbau der wärmeerzeugenden Energien je nach Energieträger mit Stand 2020 bis 2023.
- *Excel-Tabelle zu den Standorten der strom- und wärmeerzeugenden Anlagen in NRW:* Die Tabelle gibt die Standorte der Anlagen im Bereich Strom und Wärme an.
- *Excel-Tabelle zu den Ergebnissen der LANUV-Potenzialstudien:* In dieser Tabelle sind die Ergebnisse der seit 2014 vom LANUV durchgeführten Potenzialstudien abgebildet. Die Ergebnisse sind auf Ebene der Städte und Gemeinden verfügbar.
- *Excel-Tabelle zu den Potenzialen aus der Wärmestudie NRW:* In dieser Tabelle sind die Ergebnisse der Wärmestudie NRW abgebildet. Die Ergebnisse sind ebenfalls auf Ebene der Städte und Gemeinden verfügbar.

Außerdem sind [auf dieser Seite](#) die verschiedenen Datenpakete von OpenGeodata.NRW verlinkt. Hiermit können Kommunen sowie Planende die Geodaten der Karten des Energieatlas abrufen und in den eigenen GIS-Anwendungen nutzen.

Es handelt sich um die Datenpakete der folgenden Karten des Energieatlas:

Karte Strom Bestand:

- ArcMap-Kartenprojekt Karte Strom Bestand: mxd und gdb mit den Standorten der stromerzeugenden Anlagen, Elektrotankstellen und alle dazugehörigen Statistiken

Planungskarte Wind

- ArcMap-Kartenprojekt Planungskarte Wind: mxd und gdb mit den Standorten und Statistiken zum Windenergieausbau in NRW, Potenzialkarten auf Gemeindeebene und sämtlichen Planungskarten auf Landesebene, die für die Standortsuche für neue Windenergieanlagen relevant sind.
- Flächenanalyse Windenergie: Layer zu den Potenzialflächen der Flächenanalyse Windenergie (2023)

- Karten zu den Potenzialflächen aus der Flächenanalyse Windenergie 2023
- Karten zur Windgeschwindigkeit zwischen 100 und 225 Metern Höhe
- Karten zur Energieleistungsdichte zwischen 100 und 225 Metern Höhe

Solarkataster NRW:

- Solarpotenzialen für Dachflächen (Photovoltaik und Solarthermie):
 - Photovoltaik
 - Solarthermie
 - Baudenkmäler und Denkmalbereiche
- Solarpotenziale Freiflächen (Photovoltaik):
 - PV-Freiflächenanlagen ≥ 100 kWp: s.o. (Excel-Tabelle zu den Standorten der strom- und wärmeerzeugenden Anlagen in NRW)
 - Bodendenkmäler
 - privilegierte Flächen nach §35 Abs. 1 Satz 8 b) BauGB
 - Förderkulisse nach EEG 2024/05
 - Förderkulisse für besondere Solaranlagen nach EEG
 - Förderkulisse nach LEP für raumbedeutsame Anlagen
 - Suchflächen für Freiflächen-PV
- Strahlungsenergiedaten aus dem Solarkataster NRW

Wärmekataster NRW:

- Kommunale Wärmeplanung - Wärmebedarf, Raumwärmebereitstellung und Modernisierungspotenzial bis auf Baublockebene für ganz NRW (Geodatabase) und für jede Kommune (Shape File)

Ferner können auch, falls verfügbar die Datenkataloge sowie Berichte zur Methode einzelner Berechnungen abgerufen werden. Weitere Publikationen mit Berechnungsgrundlagen und Hintergrundinformationen finden Sie in der [Publikationsübersicht](#) vom Energieatlas NRW.

OpenGeodata.NRW

Je nach Datenpaket finden sich die zuvor genannten Daten bei [OpenGeodata.NRW](#). Hierbei handelt es sich um ein Angebot der Landesbehörde IT.NRW. Die einzelnen Pakete aus dem Energieatlas befinden sich im Bereich Klima. Die entsprechenden Links zu den Datenpaketen finden Sie auf der Seite Download Daten im Energieatlas.

Monitoring

Die Energiedaten des [Monitorings](#) lassen sich als Diagramme und Excel-Tabellen herunterladen. Dafür muss im Header des gewünschten Diagramms oder Tabelle auf das „Speichersymbol“ geklickt werden. Die Daten und Grafiken können in unterschiedlichen Formaten heruntergeladen werden. Auch im Strommarktmonitoring lassen sich die Daten als Excel-Tabellen herunterladen. Dafür einfach auf das „Speichersymbol“ in der oberen Leiste des ausgewählten Diagramms klicken und CSV oder XLXS auswählen.

WMS/WFS

Mit Web-Map-Service (WMS) beziehungsweise Web-Feature Service (WFS) wird eine Schnittstelle zum Abrufen von Geodaten über das Internet bezeichnet. Die Geodaten lassen sich über diese beiden Dienste in ein Geografisches Informationssystem (GIS) vor Ort einbinden. Das LANUV stellt einige Daten aus dem Energieatlas NRW über WMS- und WFS-Dienste zur Verfügung. Dazu zählen die unterschiedlichen Windkarten der Planungskarte Wind sowie die Daten zu den stromerzeugenden Erneuerbaren Energien. Abrufbar sind die Links zu den Geodaten über den [Energieatlas NRW](#).

Open.NRW

Die Plattform [Open.NRW](#) ist sowohl Informations- als auch Open Data-Plattform der Landesregierung. Über das Portal können Sie nach den verschiedenen Datenpaketen des Energieatlas von OpenGeodata.NRW suchen. Dabei lässt sich das Suchergebnis mit der Filterfunktion in Kategorien, Dateiformaten oder die veröffentlichende Stelle eingrenzen.

Datenanfrage über das Fachbereichspostfach

Sollten Sie Daten zu bestimmten Fragestellungen nicht finden oder Ihnen fehlen Informationen zu einer bestimmten Verwaltungsebene schreiben Sie uns eine Mail an fachbereich37@lanuv.nrw.de . Auch wenn Sie weitere Daten benötigen, wenden Sie sich gerne direkt an uns. Nach einer internen Prüfung der Anfrage erhalten Sie Rückmeldung, ob die angefragten Daten für NRW zur Verfügung stehen oder nicht.

Achten Sie in all unseren Diagrammen und Karten zusätzlich auf das „i“, hier sind Informationen zur Verfügbarkeit oder der Link zu den Daten selber hinterlegt. Beachten Sie bei der Verwendung der LANUV-Daten aus dem Energieatlas NRW bitte die [Nutzungsbedingungen](#).

Andrea Bahrs
Beschäftigte Fachgebiet
Energieatlas und
Monitoring Energiewende



Vorstellung Energieatlas: Andrea Bahrs

Name: Andrea Bahrs

Funktionsbezeichnung: Beschäftigte im Bereich „Energieatlas und Monitoring Energiewende“ im Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien des LANUV

Seit wann im LANUV? Seit November 1987

Kurzer Lebenslauf:

Meine Ausbildung zur staatlich geprüften Biologisch-technischen-Assistentin (BTA) beendete ich im Sommer 1987 an der Rheinischen Akademie Köln. Ab November 1987 begann ich meine Stelle im Bereich „Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung von Luftverunreinigungen auf Pflanzen“ in der Vorgängerbehörde Landesanstalt für Immissionsschutz (LIS). Zu dieser Zeit war der saure Regen ein großes Thema und wir untersuchten seine Auswirkung auf Nadelbäume. Meine Tätigkeit umfassten die Pflanzenanzucht, Versuchsdurchführung, sowie die Versuchsauswertung.

In den 90er Jahren wandelte sich nicht nur die Behörde zum Landesumweltamt, sondern auch das Thema Ozonbelastung rückte in den Fokus. Sowohl im Freiland als auch in Expositionskammern führte ich Versuche zur Auswirkung von Ozon auf Buchen und später auf landwirtschaftliche Nutzpflanzen durch. In dieser Zeit bekam ich durch ein viermonatiges Praktikum einen spannenden Einblick in weitere pflanzenphysiologische Untersuchungsmethoden am Environment Institute Ispra (Italien).

Nach einer mehrjährigen Elternzeit kehrte ich im März 2012 an die inzwischen umorganisierte Behörde LANUV zurück. Die Zeit der praktischen Versuche war nun vorbei. Diese wurden aber durch neue interessante Themen im Bereich Klimaschutz ersetzt. Seit der Rückkehr beschäftige ich mich mit der Datenhaltung von Erneuerbaren Energien für das Fachinformationssystem (FIS) Energieatlas. Über die Jahre hinweg konnte ich an der Entwicklung des Energieatlas mitarbeiten und es kamen weitere GIS-Projekte, wie z.B. die Aufbereitung der Daten zur Windpotenzialstudie hinzu. Darüber hinaus ist die Bereitstellung der von uns gesammelten Daten ein wichtiger Arbeitsbereich von mir geworden. Wenn Sie eine Datenanfrage an unseren Fachbereich schicken, landet die E-Mail mit großer Sicherheit bei mir.

Aktuelle Aufgaben im Fachbereich:

- Datenaufbereitung Erneuerbarer Energien für den Energieatlas NRW
- Betreuung Weiterentwicklung der FIS Datenbank Energieatlas NRW
- Aktualisierung von Planungskarten
- GIS-Projekte für Potenzialstudien
- Datenweitergabe

Klimaschutz bedeutet für mich...

... einerseits den Ausbau von Erneuerbaren Energien voranzutreiben und andererseits so weit wie möglich den eigenen Energieverbrauch zu senken.



©fotolia | diyanadimitrova

Ausbau Freiflächen-Photovoltaik: Förderung wieder möglich

Die Landesregierung hat sich im Bereich der Freiflächen Photovoltaik zum Ziel gesetzt, bis 2030 die installierte Leistung zu verdoppeln. Laut dem Monitoring der Energiewende des LANUV wurden bis September 2024 insgesamt 99 Megawatt über Freiflächen-Photovoltaikanlagen im aktuellen Jahr zugebaut. Datengrundlage ist das Markstammdatenregister mit Stand Ende September 2024.

Ein wichtiger Baustein für den weiteren Ausbau ist die finanzielle Förderung von Projekten. Deshalb hat die Landesregierung nun das Förderprogramm „progres.nrw – Klimaschutztechnik“ wieder für Freiflächen-PV-Anlagen sowie Floating- und Agri-PV-Anlagen geöffnet, die nicht über das Erneuerbare-Energien-Gesetz gefördert werden. Gefördert werden bis zu 20 Prozent der Investitionskosten bei den Freiflächenanlagen und bis zu 25 Prozent bei Floating- und Agri-PV-Anlagen. Außerdem können Planungs- und Beratungsleistungen mit bis zu 70 Prozent der Ausgaben gefördert werden.

Alle weiteren Informationen finden sich beim [Klimaschutzministerium](#) NRWs.

Digitale Vorstellung
Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz,
Wärme und Erneuerbare Energien

Digitale Veranstaltung zur Vorstellung des Fachzentrums Klima

Am 06. Dezember 2024 wird das [Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien](#), [Wärme und Erneuerbare Energien](#) des LANUV offiziell vorgestellt. In der Veranstaltung wird als Highlight Prof. Dr. Manfred Fishedick einen Vortrag zu dem Zusammenspiel zwischen Klimaanpassung und Klimaschutz halten. Elke Reichert wird als Präsidentin des LANUV das Fachzentrum offiziell vorstellen.

Das Fachzentrum als Fachbereich 37 des LANUV ist seit mehreren Jahren die zentrale Anlaufstelle in NRW zu Daten und Fakten rund um den anthropogenen Klimawandel und der Energiewende. Dabei spiegelt der neue Name die einzelnen Fachgebiete wider: Neben Daten zum Klimawandel und zur Klimaanpassung, beschäftigt sich das Fachzentrum mit raumplanerischen Fragestellungen, dokumentiert die Energiewende in NRW und sammelt Daten rund um das Thema Wärme und die kommunale Wärmeplanung. Zentrales Angebot des Fachzentrums sind die beiden digitalen Fachinformationssysteme [Klimaatlas NRW](#) und [Energieatlas NRW](#), in denen die Arbeitsergebnisse für Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Wirtschaft und Politik zum Teil adressscharf und regionalisiert zur Verfügung gestellt werden.

In unserer Veranstaltung wollen wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, Einblicke in unsere Arbeit und unsere Unterstützungsangebote für Kommunen, Planende und Bürger:innen zu bekommen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf [Beteiligung.NRW](#).



(c) AA+W | AdobeStock

Digitale Informationsveranstaltung zum Bürgerenergiegesetz NRW am 12.11.2024

Am 12.11.2024 bietet die NRW.Energy4Climate eine digitale Veranstaltung zum aktuellen Stand des Bürgerenergiegesetz NRW an. Das Bürgerenergiegesetz NRW hat die finanzielle Beteiligung von Kommunen und Bürger:innen am Windenergieausbau vor Ort gesetzlich verankert. Viele Kommunen und Projektierer befassen sich nun seit Anfang des Jahres mit der Umsetzung und erarbeiten Beteiligungsmöglichkeiten. Nun möchte die Landesgesellschaft zusammen mit dem Wirtschaftsministerium offene Fragen bei der Ausgestaltung dieser Beteiligungsvereinbarung ansprechen und diskutieren. Dabei werden ebenfalls Praxisbeispiele vorgestellt.

Mit der [Transparenzplattform NRW](#) unterstützt das LANUV die Umsetzung des Gesetzes mittels der Veröffentlichung der Standorte von genehmigten Windenergieanlagen, die unter das Bürgerenergiegesetz fallen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie bei den Kolleginnen und Kollegen der [NRW.Energy4Climate](#).



AdobeStock ©Anselm

Das Bürgerenergiegesetz in den Bezirksregierungen: Informationsveranstaltung in Detmold

Am 13.11.2024 findet die nächste Veranstaltung aus einer Reihe von Informationsveranstaltungen in den Bezirksregierungen zum neuen Bürgerenergiegesetz NRW statt. Dieses Mal lädt das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Erneuerbare Energien und die Bezirksregierung Detmold nach Detmold ein. In den Veranstaltungen sollen möglichst alle beteiligten Akteure zu den Chancen und Herausforderungen des Bürgerenergiegesetzes informiert werden, die zentralen Bestimmungen zur Anwendung und praktische Erfahrungen aus Sicht von Gemeinden und Vorhabenträgern zu Beteiligungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Die Veranstaltung bietet zudem einen Überblick über weitere landesseitige Begleitmaßnahmen und die Vorstellung der zuständigen Behörde. Auch das LANUV und seine Aufgabe wird im Rahmen dieser Veranstaltung vorgestellt. Denn mit der [Transparenzplattform NRW](#) werden die Standorte und Informationen der genehmigten Windenergieanlagen, die unter das Bürgerenergiegesetz fallen, frei zugänglich dargestellt.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung sind auf der [Veranstaltungsseite](#) zu finden.



©fotolia Simon Kraus

Veranstaltung der Stadt Witten: "Klimaschutz macht AH!" - Schwerpunkt Photovoltaik

Die Stadt Witten lädt am 19.11.2024 zur Veranstaltung „Klimaschutz macht AH!“ mit dem Schwerpunktthema Photovoltaik ein. Die Veranstaltung findet von 17 – 19 Uhr im Rathausforum der Stadt Witten statt. Die Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz hat für die Veranstaltung verschiedene Expert:innen aus dem Themenfeld Photovoltaik eingeladen, um Praxisbeispiele und die Aktivitäten der Stadt Witten vorzustellen

Eine Anmeldung ist per Telefon unter der 02302-581-4044 oder per E-Mail an stadterneuerung-klimaschutz@stadt-witten.de möglich.

28.11.24
online[jetzt anmelden](#)

Photovoltaik in öffentlichen Liegenschaften einsetzen – rechtliche Aspekte

Rechtliche Rahmenbedingungen | Netzanschluss | Betreiberpflichten | Finanzielle Förderung |
Eigenstromversorgung | Belieferung von Dritten

(C) Fortbildungskampagne öffentliches Recht.

Fortbildungskampagne öffentliches Recht: Photovoltaik in öffentlichen Liegenschaften

Unter dem Titel „Photovoltaik in öffentlichen Liegenschaften einsetzen – rechtliche Aspekte“ lädt die „Fortbildungskampagne öffentliches Recht.“ am 28.11.2024 zu einer digitalen Veranstaltung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, dem Netzanschluss und Betreiberpflichten sowie der finanziellen Förderung im Bereich Photovoltaik ein.

In diesem Halbtagesseminar lernen Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen des Betriebs von Solaranlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz kennen. Danach erläutert die Referentin die Voraussetzungen und Höhe von möglichen Förderungen. Auch werden Aspekte und Pflichten bei der Eigenstromversorgung und der Belieferung von Dritten zur Sprache kommen. Weitere Informationen können Sie der [Agenda des Seminars](#) (pdf) entnehmen.



C2C SUMMIT 2024:

MIT CRADLE TO CRADLE KLIMA- UND RESSOURCENPOSITIV WERDEN

EINE ORIENTIERUNG FÜR KOMMUNEN

26. Nov. 2024
10 – 13 Uhr
Digital

#C2CSUMMIT #CRADLETOCRADLE

(C) Cradle to Cradle NGO

C2C Summit 2024: Mit Cradle to Cradle Klima- und Ressourcenpositiv werden

Am 26. November 2024 findet der kostenfreie digitale C2C Summit für kommunalen Klima- & Ressourcenschutz nach C2C der „Cradle to Cradle NGO“ statt. Unter dem Titel „Mit Cradle to Cradle klima- und ressourcenpositiv werden – eine Orientierung für Kommune“ werden insbesondere zu den Schwerpunktthemen Beschaffung, Bauen, Umweltschutz, Regionalentwicklung, Bildung und Kultur C2C-Lösungsansätze für kommunalen Klima- & Ressourcenschutz aufgezeigt und diese mit spannenden Speaker:innen diskutiert.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Seite der [Cradle to Cradle NGO](#).

Energieatlas NRW: <https://www.energieatlas.nrw.de>

Herausgeber

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Kordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

Redaktion

Fachbereich 37
Telefon: 0201 / 7995-1163
E-Mail: fachbereich37@lanuv.nrw.de